



Da bin ich mir sicher.



Sicherheit aus einer Hand



Alexander Helm

Geschäftsführer

HELM Sicherheitstechnik

Warum uns der Blick auf die Natur motiviert

Der Mensch kann von der Natur viel lernen: Der Igel rollt sich ein und schreckt seine Feinde durch sein Stachelkleid ab, während das Murmeltier laut pfeift, um seine Artgenossen vor Gefahr zu warnen. Die Spinne spürt jede Bewegung in ihrem Netz und kann sicher unterscheiden, ob sich ein Beutetier oder nur ein Blatt darin verfangen hat. Der Frosch setzt auf grelle Signale, während das Chamäleon die Farbe seiner Umwelt annimmt.

Die Natur hat faszinierende Kniffe entwickelt, mit Bedrohung umzugehen. Bei fortschreitender Evolution haben Angreifer und Verteidiger immer ausgefeiltere Methoden entwickelt. Eine Entwicklung, die sich auch in unserer modernen Welt fortsetzt.

Mit einem Unterschied: Heutzutage haben Sie als Verteidiger alle Trümpfe in Ihrer Hand. Denn moderne Sicherheitstechnik kombiniert die besten Technologien der Natur. So haben es Verbrecher schwerer denn je, an Ihr Eigentum zu gelangen oder es zu zerstören.

Kompetenz, Beratung, Umsetzung, Wartung

Die beste Sicherheitstechnologie kann nur wirken, wenn sie optimal ausgewählt und eingesetzt wird – und zum Einsatzzweck passt. Der Igel kann eine grelle Signalfarbe so wenig nutzen wie eine Spinne dessen Stacheln. Und das Chamäleon ist als Fluchttier ein Totalausfall.

Deswegen gibt es uns. Wir kennen die besten Abwehr- und Schutzmechanismen und können sicher beurteilen, wo und wie sie am besten eingesetzt werden. Kein Zufall, dass HELM Sicherheitstechnik seit über 20 Jahren erfolgreich für Ihre Sicherheit sorgt.

Wenn wir mit unserer Arbeit fertig sind, sind Sie sicher. So sicher, dass selbst wir als Architekten Ihrer Sicherheitsarchitektur nicht mehr zu Ihnen kommen können, wenn Sie das nicht wollen.



- ✓ ISO 9001
- ✓ Errichter EMA
- ✓ DIN 14 675

Anders gesagt: Bei HELM Sicherheitstechnik gibt es Sicherheit in all ihren Facetten – aus einer Hand.

Wenn der Sohne mit dem Vater

Sicherheitsbewusstsein ist vererbbar

Als Alexander Helm 2001 in die Geschäftsführung von HELM Sicherheitstechnik kommt, hatte sein Vater Herbert bereits 16 Jahre Rheinessen, den Rheingau und die dazu gehörigen Städte sicherer gemacht. Längst war HELM Sicherheitstechnik vom Verband der Sachversicherer (VdS) und nach ISO 9001-zertifiziert, Herbert Helm als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Elektrotechnikhandwerk von der Handwerkskammer Rheinessen ernannt.

Nach zwei Jahren Seite an Seite war es dann soweit: Alexander Helm, Elektrotechniker-Meister und Betriebswirt, übernahm 2003 den Betrieb seines Vaters. Die Erfahrung und das Know-how des Vaters bereichern bis

heute das Geschäft: Herbert Helm steht seinem Sohn beratend zur Seite und arbeitet weiter als Sachverständiger.

Sohn Alexander brachte neue Ideen ein und ging technologisch weiter. Heute ist HELM Sicherheitstechnik vom VdS nicht nur für verkabelte, sondern auch für Funk-Einbruchmeldesysteme zertifiziert. Alexander Helm trieb dazu die Spezialisierung auf Videoüberwachungssysteme voran – heute ist HELM Sicherheitstechnik führend bei der Bildüberwachung, sei es im analogen sowie im digitalen Bereich.

HELM Sicherheitstechnik beschäftigt heute zehn Mitarbeiter, alles erfahrene Menschen, die dem Betrieb seit mindestens fünf Jahren verbunden sind.

Augen auf: Das Tagpfauenauge

Die optischen Tricks beschränken sich im Tierreich nicht darauf, eine Tarnkappe anzulegen. Auch das Gegenteil hilft, potenzielle Feinde zu verwirren: Das Tagpfauenauge trägt sein besonders schönes Kleid nicht nur zum Schmuck. Es täuscht damit auch erfolgreich den möglichen Angreifer: Denn die Musterung auf seinen Flügeln sieht für die Feinde des Schmetterlings aus, als wären es die Augen eines großen Tieres.

Das Prinzip „Mehr Schein als Sein“ ist HELM Sicherheitstechnik zwar fremd, im „Große Augen machen“ sind wir aber sehr geübt. Unsere Video-Überwachungssysteme sehen, was sonst oft im Verborgenen geblieben wäre. Und die abschreckende Wirkung, die diese Systeme auf unerwünschte Gäste ausüben, haben sie mit dem Schmetterling gemeinsam.



„Das kann mir doch nicht passieren ...“

Populäre Irrtümer und ihre fatalen Folgen

Die Wissenschaft hat festgestellt: Der überwiegende Teil der Bevölkerung geht davon aus, dass nur beim Nachbarn eingebrochen wird. Ein fataler Irrtum. Denn leider denken die Nachbarn genauso – es kann also jeden treffen. Und rein statistisch startet etwa alle zwei Minuten irgendwo in Deutschland ein Einbruchversuch. Während Sie diese Broschüre bis hierhin gelesen haben, setzten Verbrecher bereits zwei mal wieder den Hebel, Bohrer oder Schraubenzieher an, um in Fabriken, Büros oder Privathäuser und -wohnungen einzudringen.

Es gibt keine „sichere“ Tageszeit. Privathaushalte werden vorwiegend tagsüber heimgesucht, wenn die Bewohner arbeiten. Haben sie Feierabend, machen Diebe bei gewerblichen Immobilien weiter. Soweit die Regel. Doch auch hier schlagen Ausnahmen immer wieder erbarmungslos zu. Selbst wer im heimischen Sessel sitzt oder selig schlummert, kann sich nicht sicher sein. Bei etwa 10 Prozent aller Einbrüche sind die Opfer Zuhause.

Es gibt auch keine sichere Jahreszeit: zwar gibt es im Herbst und Winter insgesamt mehr Einbruchversuche, weil die früher einsetzende Dunkelheit Verbrecher schützt. Doch andererseits lockt die Zeit des großen Sommerurlaubs Einbrecher an, in aller Ruhe fremde Häuser zu leeren. Insgesamt richten Einbrecher Jahr für Jahr Schäden von über 300 Millionen Euro an.



Alle zwei Minuten startet irgendwo in Deutschland ein Einbruchversuch.

Zu den materiellen Schäden kommt die psychologische Belastung nach einem Einbruch. Die meisten Einbruchopfer fürchten sich sehr stark vor Wiederholungen, leiden unter Störungen und fühlen sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher.

>> STICHWORT Video over IP

Wie die Facettenaugen einer Biene beobachten Kameras den Betriebshof, das Büro, die Auffahrt zur Villa. Doch das Bildsignal wird nicht auf einer Kassette gespeichert, sondern über das Internet-Protokoll (IP) digital verarbeitet. Diese Bilder können auf einer Festplatte oder einem anderen digitalen Datenträger gespeichert werden. Sie können aber auch über das Internet von jedem PC aus aufgerufen werden. Das kann die Biene nicht.

Wer glaubt, Einbrecher von heute seien speziell ausgestattete Hightech-Diebe, täuscht sich. Im Gegensatz zu spektakulären Filmen, in denen sympathische Räuber die tollsten Sicherheitssysteme überwinden, sieht die Realität in Deutschland anders aus: Laut Polizeiangaben stehen Aufhebeln, Aufbohren und Einschlagen ganz vorne auf der Hitliste der beliebtesten Einbruchsmethoden.

Die wichtigste Erkenntnis zum Schluss: nach fünf Minuten gibt der Täter auf. Einbrecher haben es eilig, denn je länger sie brauchen, um ein Objekt zu betreten, desto größer wird die Gefahr, entdeckt zu werden. Wenn es also Sicherheitssysteme schaffen, potenzielle Eindringlinge fünf Minuten lang aufzuhalten, haben sie gewonnen.

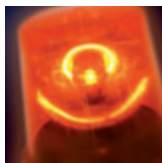
Wir von HELM Sicherheitstechnik geben Ihnen gerne diese fünf Minuten, die Ihr Eigentum braucht, um sicher zu sein.

Artenvielfalt der Sicherheitstechnik

Lösungen für praktisch jede Herausforderung

Ausgewogene Artenvielfalt prägt ein funktionierendes Ökosystem. Was in der Tierwelt Insekten, Säugetiere, Fische und Reptilien, sind in der Sicherheitstechnik die verschiedenen Disziplinen zum aktiven, passiven, lauten oder leisen Schutz des Eigentums.

Das Spektrum ist weit und reicht von raffinierten Meldesystemen über Zugangskontrollen und Zeiterfassungssysteme bis zu Tresoren und vor allem mechanischen Sicherungen, etwa von Türen und Fenstern.



■ EINBRUCHMELDETECHNIK

Hätten die alten Römer auf den kapitolinischen Hügeln keine Gänse gehalten, die Kelten hätten die stolze Stadt in Schutt und Asche gelegt.

Denn die Gänse von Rom schnatterten die Städter aus dem Schlaf, als Gallier ihre Mauern heimlich überwinden wollten. Nach dem gleichen Prinzip funktioniert eine Einbruchmeldeanlage. Macht sich ein Einbrecher an einer Tür oder einem Fenster zu schaffen, schlägt die Technik sofort an. Sehr unangenehm für den Übeltäter, denn er „genießt“ jetzt die volle Aufmerksamkeit seiner Umgebung.

Anders die telekommunikative Meldetechnik. Es ist wie bei den Bienen. Findet eine fleißige Arbeiterin ein reiches Blumenfeld, fliegt sie zurück in den Stock und informiert ihre Kolleginnen. Solche Anlagen bauen still und leise eine Verbindung auf und alarmieren die Polizei oder eine Sicherheitsleitstelle. Während der Eindringling sich sicher wähnt, eilt Hilfe herbei. Die Bienen machen bei diesem Prinzip reiche Beute, der Einbrecher sicher nicht.



■ BRANDMELDEANLAGEN

Vor Erdbeben, so wird immer wieder berichtet, werden die Tiere unruhig und die Menschen fragen sich, was denn in sie gefahren sei. Sie spüren das nahende Unheil – glücklich, wer ihre Warnung versteht. Bei Brandmeldeanlagen ist dies einfacher, denn ihre Warnungen sind eindeutig – akustisch oder per Signal an die Feuerwehr oder eine Leitstelle. Da kann dann wirklich nichts mehr anbrennen.



■ VIDEOÜBERWACHUNG

Kameras beobachten Objekte, die bei anderen Begierde auslösen. Lautlos und kaum sichtbar zeichnen sie alles auf, was sich im Blickfeld

ihrer Linsen bewegt. Wie ein Frosch auf seinem Blatt verharren sie. Wie der Frosch erst bei einer nahenden Fliege springt, schalten sie sich erst ein, wenn es tatsächlich etwas zu sehen gibt. Bilder werden entweder analog oder digital aufgezeichnet – digitale Videos ermöglichen sogar, über eine Internet-Verbindung nachzusehen, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Übrigens: Intelligente Kamerasysteme schlagen Alarm, sobald sie „blind“ werden oder ihre Kabelverbindung getrennt wird.



■ SERVERSICHERHEIT

Zentralrechner werden von IT-Spezialisten gewartet und oft liebevoll gepflegt. Dabei gerät mitunter die baulich-physikalische Sicherheit in Vergessenheit. Denn Daten auf Servern sind nicht nur von Hackern bedroht, sondern auch von Feuer, Überhitzung und illegalem Zugriff innerhalb des Unternehmens.



Meister der Verwandlung: **Das Chamäleon**

Berühmt ist das Chamäleon aufgrund seiner Wandlungsfähigkeit. Das Reptil passt nämlich in Sekundenschnelle seine Farbe der Umgebung an. Durch drei spezialisierte optische Hautzellentypen kann es sich in nahezu jede Farbe hüllen und wird so für Feinde schwer zu erkennen. Weniger bekannt, aber nicht minder wichtig zum Erhalt seiner Art: Chamäleons nutzen diese Fähigkeit auch zur Kommunikation unter Ihresgleichen.

HELM Sicherheitstechnik kann Ihr Hab und Gut nicht in Tarnanzüge kleiden, aber dafür sorgen, dass Ihre Wertsachen vor unerwünschtem Zugriff optimal geschützt sind. Wir beraten Sie ausführlich und kompetent, welche Sicherheitsmaßnahmen Sie rund um Haus und Hof treffen können, damit niemand Ihrem Eigentum näher kommt, als es Ihnen lieb ist.

Schildkröten festbinden

Intelligent kombinierte Systeme bieten Maximum

Der griechische Theaterschriftsteller Aischylos soll im 5. Jahrhundert vor Christus tragisch ums Leben gekommen sein. Ein Adler, berichtet die Legende, habe eine Schildkröte auf seinen Kopf fallen lassen. Klingt absurd, wäre aber möglich. Denn Schildkröten sind zwar durch ihren starken Panzer ausgezeichnet gegen Feinde geschützt. Doch Schildkröten sind auch eine Delikatesse und Adler schlau.

Deswegen tragen die Könige der Lüfte ihre Opfer fort und lassen sie aus großer Höhe fallen. Landet die Schildkröte unsanft auf einem Stein, bricht ihr Panzer und der Adler kann sich satt essen. Die Lehre daraus: Die beste Sicherheitseinrichtung nutzt nichts, wenn sie sich komplett aushebeln lässt.

Deswegen machen integrierte Installationen Sinn, bei denen mehrere Systeme ineinander greifen – vor allem bei komplexen Anforderungen – und komplexe Anforderungen sind keine Seltenheit im Sicherheits-Geschäft. Denn hier wird häufig mechanische mit elektronischer Sicherheit kombiniert, arbeiten Bewegungsmelder, Kameras und andere Systeme miteinander.

Hätte ein Tierschützer die Schildkröte am Boden verankert, Aischylos hätte ein längeres Leben gehabt – und der Adler länger Hunger.



Jäger der Dunkelheit: Die Fledermaus

Fledermäuse senden und empfangen Töne im Ultraschallbereich. So können die nachtaktiven Tiere auch bei Dunkelheit „sehen“ und sich im rasenden Flug orientieren.

Auch die Überwachungssysteme von HELM Sicherheitstechnik bedienen sich drahtloser Übertragungstechnik. So installieren wir etwa Infrarotanlagen zur Raumüberwachung oder Ultraschallsysteme. Immer beliebter werden auch komplexe Überwachungssysteme, die ihre Signale per Funk übertragen und so eine viel schnellere, günstigere und unaufwändige Installation – vor allem bei nachträglichen Einbauten – gewährleisten. Vor allem, wo nachträgliche Einbauten bisher kompliziert oder unmöglich waren, etwa Kirchen, bewahren sich solche Funksysteme immer wieder.

Vermietung und Leasing

Sicherheit leicht gemacht

In Australien wurden Pinguine immer wieder von schlaun Füchsen angefallen, die bei Ebbe auf eine vorgelagerte Insel liefen, wo eine Pinguinkolonie reiche Mahlzeit versprach.

Nachdem die Population bereits stark dezimiert war, engagierten Naturschützer Schäferhunde, die ab sofort die Frackträger beschützen. Sobald die Füchse sich dauerhaft verzogen haben, dürfen die Schäferhunde wieder zu ihren Schafen zurück.

Manchmal braucht es eben nur Sicherheit auf Zeit. Nachdem Kunden immer wieder danach fragten, bietet HELM Sicherheitstechnik nun auch Mietanlagen an. Vor allem im Videobereich gibt es immer wieder Situationen, in denen über einen bestimmten Zeitraum beobachtet werden soll. Dafür eine hochwertige Kameraanlage anzuschaffen, lohnt sich in den meisten Fällen nicht. Wenn beispielsweise in einem Nachbarschaftsstreit bestimmte Verhaltensmuster festgehalten werden sollen, wenn zeitweise besonders wertvolle Güter ins Lager kommen oder für einen überschaubaren Zeitraum höhere Gefahr herrscht, helfen Mietanlagen.

Daneben lassen sich Investitionen in die eigene Sicherheit auch über Leasingverträge finanzieren. Hierzu arbeitet HELM Sicherheitstechnik mit einer großen Leasing-Gesellschaft zusammen.

>> STICHWORT Wartung

Wie die Katze ihr Fell, pflegt HELM Sicherheitstechnik Ihre Gefahrenmeldeanlagen. Dies ist einerseits selbstverständlich, um jederzeit eine voll funktionsfähige Anlage zu haben. Andererseits ist es auch vorgeschrieben nach der entsprechenden DIN-Norm. Bitte beachten Sie: Wenn eine Anlage nicht nachweislich regelmäßig von einem Fachbetrieb gewartet und getestet wird, kann der Versicherungsschutz entfallen.

Beratung ist der erste Schutz

Umfassende Kompetenz in Konzeption

Die Indianer nennen die Biber „kleiner Bruder“, so sehr respektieren sie ihre Intelligenz und Planungskompetenz. An ruhigen Flussläufen entstehen – für Biberverhältnisse – prachtvolle Burgen, die den Nagern und ihrem Nachwuchs eine sichere Zuflucht bieten.

Sicherheit entsteht also aus Kompetenz, technischen Fähigkeiten und Planung. Letzteres unterscheidet die Biber von den Lemmingen, die einfach mal losrennen. Und wenn Ihre Sicherheit mit Planung beginnen soll, sind Sie bei HELM Sicherheitstechnik richtig.

Lange bevor der erste Bohrer angesetzt, das erste Kabel gezogen ist, beginnt eine intensive Phase der Überlegung und Konzeption – selbstredend in enger Abstimmung mit dem Kunden. Es gilt, den tatsächlichen Bedarf abzuschätzen, Risiken aufzuzeigen und daraus eine umfassende Konzeption zu erarbeiten, an der sich potenzielle Einbrecher die Zähne ausbeißen.

>> STICHWORT Funk-Alarmsysteme

Es gibt hoch entwickelte Spinnen, die kein Netz bauen. Sie sind so schnell und stark, dass sie das nicht nötig haben. Wie schön wäre es, gäbe es Alarmanlagen, die bei nachträglicher Montage nicht aufwändig verkabelt werden müssen. Gibt es. Bei Funk-Alarmsystemen schicken die Sensoren ihre Impulse über Funkwellen an die Basisstation. Das erleichtert die Montage erheblich und geht ohne Baustaub und Lärm vonstatten.

Häufig öffnet schon die erste Besichtigung Interessenten die erstaunten Augen. Beim Rundgang durch einen mittelständischen Betrieb ging es um Sicherheit vor Einbrechern. Türen und Fenster sollten geschützt werden. Sowohl mechanisch als auch elektronisch – überwacht von einer Einbruchmeldeanlage. Auf dem Weg zum Büro des Geschäftsführers fiel Alexander Helm der Serverraum auf – hochsensible Daten und teure Geräte, nur durch eine einfache Zimmertür vom Rest der Firma getrennt. Heute wacht an dieser Stelle ein intelligentes Zutrittskontrollsystem.

Rund um die Uhr

Sicherheit hat keinen Feierabend

Was nutzt es dem Eichelhäher, wenn im Wald alle schlafen und niemand seinen Warnschrei hört? Die Notrufzentrale von HELM Sicherheitstechnik schläft nie. Denn HELM Sicherheitstechnik gehört zu den Gründungsmitgliedern der ML-Sicherheitspartner. Gemeinsam mit anderen Mittelständlern aus der Sicherheits-Branche entstand eine zentrale Institution, die rund um die Uhr eingehende Alarmmeldungen aufnimmt.

Beispielsweise verbindet sich eine Einbruchmeldeanlage von HELM Sicherheitstechnik bei Bedarf automatisch mit der Notrufzentrale, wo geschulte Mitarbeiter sitzen und das Signal entgegen nehmen. Dann geht es nach zuvor vereinbarten Regeln weiter. Das kann eine Meldung an die zuständige Polizeidienststelle sein, aber auch ein Anruf beim Besitzer des gefährdeten Objekts, eine SMS oder eine E-Mail.

Referenzen und Kunden

Sicherheit ist Vertrauenssache. Deswegen reden wir nur mit unseren Auftraggebern, aber nie über sie. Denn unsere Kunden kommen aus dem gehobenen Privatbereich und haben Besitz, der Niemanden etwas angeht, den sie durch uns schützen. Selbstverständlich gehört zu diesem Schutz auch unsere Diskretion. Leider kommen gerade aus diesem Kreis viele erst zu uns, wenn sie schon einmal von Einbrechern heimgesucht wurden.

Oder unsere Kunden kommen aus Unternehmenskreisen wie Institutionen, seien sie staatlich oder anders organisiert. Hier wie da gilt: Schon die Namen unserer Kunden sind bei uns sicher.

Aber wir fragen nach, ob sie zufrieden waren und werten dies systematisch aus.

Wachsam und sensibel: Spinnen

Tagelang kann eine Spinne bewegungslos in ihrem Versteck verharren und auf genau jene Bewegung warten, die signalisiert, dass ihr die Beute ins sprichwörtliche Netz gegangen ist. Dabei ist die Jägerin hochochsensibel und weiß genau zwischen einem falschen Alarm, den der Wind schlagen könnte, und dem richtigen Moment zu unterscheiden. Jetzt erwacht sie und schlägt blitzschnell zu.

Die Überwachungssysteme von HELM Sicherheitstechnik sind so konzipiert und installiert, dass sie einerseits hochochsensibel gegen Gefahren, aber auch gut geschützt gegen falschen Alarm sind. Obendrein sind alle Anlagen gegen Sabotage geschützt. So haben Sie immer die Gewähr, dass ein Alarm nur dann auslöst, wenn es erforderlich ist. Und wenn es dann passiert, reagiert die Anlage blitzschnell und präzise.



Das sagen zufriedene Kunden

“

„Es gab bereits vor Auftragserteilung eine kompetente Beratung. Die Alarmanlage wurde genau auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Sämtliche Arbeiten wurden kompetent ausgeführt.“

„Perfekte Arbeit – besser geht es nicht. Danke!“

„Unser Sportgeschäft ist dank HELM Sicherheitstechnik nun sicher wie »Fort Knox«. Super Arbeit, tolle Beratung und fairer Preis.“

„Ich war früher bei einer anderen – wie ich jetzt weiß – sehr schlechten Firma. Ich bin mit Ihnen sehr zufrieden!“

„Kompetente Beratung – schnelle Umsetzung – Fazit: Ganz nach unseren Vorstellungen, sehr gut.“

”





Alexander Helm Sicherheitstechnik
Am Sonnenhang 4
55437 Appenheim
Tel.: 06725-919 55-0
Fax: 06725-919 55-29
info@helm-sicherheitstechnik.de
www.helm-sicherheitstechnik.de